

Bürgerstiftung hat den ersten Paten gefunden

Softwarehaus „Inform“ unterstützt mit 2000 Euro pro Jahr das Starterprojekt der Stiftung Lebensraum. Hubert Schramm übergibt Geschäftsführer Adrian Weiler die Patenschaftsurkunde. Langfristige Planung begrüßt.

VON UNSERER MITARBEITERIN
VERENA KETTENHOFEN

AACHEN. „Unser Ziel ist es, für unsere Mitarbeiter eine attraktive Umgebung mit Wohlfühlfaktor zu schaffen, und dies spiegelt sich in der Arbeit der Bürgerstiftung Lebensraum wider“, erklärte Adrian Weiler die Motivation der Geschäftsführung von „Inform“, Pate bei Lebensraum zu werden. Das Softwarehaus, das mit mathematischen Verfahren Geschäftsprozesse optimiert, wird die Stiftung zukünftig mit 2000 Euro pro Jahr unterstützen. Aus diesem Grund konnte Adrian Weiler, selbst Gründungstifter und Geschäftsführer bei „Inform“, am Dienstag die Patenschaftsurkunde entgegen nehmen.

Sehr zur Freude von Hubert Schramm, Vorstandsvorsitzender bei der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, der stolz erklärte: „Inform ist unser erster Pate. Wir hoffen aber auf weitere.“ Die Stiftung, die seit zwei Jahren existiert, verfügt bereits über ein großes Stifternetz, zu dem knapp 100 Per-

sonen zählen. Es ist ein Forum für bürgerliches Engagement und unterstützt mehrere Projekte in Aachen. Dazu gehören Jugend- und Altenarbeit, aber auch Kulturarbeit und Umweltschutz, meinte Hubert Schramm: „Wir haben etwa eine Lebensbaum-Widmung. Wir schenken Neugeborenen in Aachen einen Obstbaum, wenn bei den Eltern Interesse besteht. Dieses Geschenk soll die Liebe zum eigenen Lebensraum fördern.“ 80 Bäume seien bislang verschenkt worden.

Ein Konzept, das dem Vorstandsvorsitzenden besonders am Herzen liegt, ist das Starterprojekt. „Da sollen Stipendien an begabte Migrantenkinder vergeben werden. Voraussetzung ist, dass sie sozial engagiert sind und eine gewisse Bedürftigkeit aufweisen. Mit den Stipendien wollen wir den Kindern ein gutes Abitur ermöglichen, damit sie eine Grundlage für eine Ausbildung haben

und vielleicht eine Führungsposition einnehmen können“, so Schramm. Das Geld aus der Patenschaft mit „Inform“ soll in dieses Starterprojekt fließen, „aber Paten können auch einen Wunsch äußern, welches Projekt sie unterstützen wollen“, so Schramm. Den Vorteil dieser Patenschaften sieht der Vorstandsvorsitzende in der Tatsache, dass mit diesem Geld langfristiger geplant werden könne. „Manche Wirkung eines Projekts wird erst nach einigen Jahren sichtbar, deshalb planen wir auch für die Zukunft“, ließ Hubert Schramm wissen.

Adrian Weiler begrüßt diese langfristige Planung. „Unsere Firma wurde 1969 mit fünf Mitarbeitern gegründet, jetzt haben wir 300 und sind sogar international tätig. Aber um gute Mitarbeiter am Ort halten zu können, muss die Umgebung, in der sie leben, auch eine gewisse Lebensqualität haben.“ Und diese soll durch die Bürgerstiftung Lebensraum nun noch attraktiver werden.



„Inform“-Geschäftsführer Adrian Weiler (links) nimmt die Patenurkunde der Bürgerstiftung Lebensraum aus den Händen des Vorsitzenden Hubert Schramm entgegen. Foto: Ralf Roeger